



Thorsten Oberschmidt ist jetzt neben Detlef Latka Geschäftsführer. Foto: privat

## Oberschmidt ist jetzt auch Geschäftsführer

Hochwald Foods

### THALFANG/HÜNFELD

Der Aufsichtsrat der Hochwald Foods GmbH hat Thorsten Oberschmidt zum Geschäftsführer berufen. Oberschmidt ist seit August 2017 bereits Mitglied der Geschäftsleitung und verantwortet als Chief Operating Officer die Steuerung der Produktionswerke.

In dieser Funktion übernimmt er nun zusätzlich die Verantwortung für Zentralabteilungen wie zum Beispiel die Bereiche Supply Chain Management, Engineering und Milch-Management.

Detlef Latka übernimmt als Chief Executive Officer die Gesamtverantwortung innerhalb der Geschäftsführung und leitet den kaufmännischen Bereich.

Damit besteht die Geschäftsführung aus Chief Executive Detlef Latka und Thorsten Oberschmidt, Chief Operating Officer. sam

Anzeige



## Unbekannte beschädigt Polo und flieht

**HÜNFELD** Die Fahrerin eines grauen Ford Focus hat am Donnerstag um 16.15 Uhr einen schwarzen VW Polo beschädigt und sich dann unerlaubt entfernt. Der Polo war auf dem Kundenparkplatz der Mc Donald's-Filiale in Hünfeld abgestellt. Ein Zeuge hatte beobachtet, wie die Ford-Fahrerin mit SLZ-Kennzeichen vom Parkplatz fuhr und dabei den Polo, der links neben ihr stand, an der vorderen rechten Seite lädierte. Laut Polizei entstand ein Sachschaden in einer Höhe von 1000 Euro. Nach Angaben des Zeugen soll die Fahrerin circa 25 bis 30 Jahre alt sein. Hinweise an die Polizeistation Hünfeld unter (06652) 96580. mbl

## Kinderfastnacht im Bürgerhaus

**RÜCKERS** Die Vereinsgemeinschaft Rückers lädt zur Kinderfastnacht am Samstag, 3. Februar, ein. Kinder und Jugendliche aus Rückers und Sargenzell gestalten das bunte Faschachtsprogramm. Unterstützt werden sie dabei von verschiedenen Gruppen aus den benachbarten Orten. Die Veranstaltung beginnt um 15 Uhr im Bürgerhaus Rückers. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. mbl

# Empfang mit Ausflug in den Untergrund

Rückblick und Ausblick im DGH Grüsselbach / Hahn zuversichtlich für 2018

### GRÜSELBACH

Gute Wünsche, Ausblicke, Rückblicke, viele Gespräche – und einen Ausflug in den Untergrund: All das gab es beim am Donnerstagabend beim Neujahrsempfang der Point-Alpha-Gemeinde Rasdorf, der traditionell im Grüsselbacher Dorfgemeinschaftshaus stattfand.

Von unserem Redaktionsmitglied **HARTMUT ZIMMERMANN**

Nein, es ging nicht nur um Gespräche oder darum, in guter Gesellschaft einen „Rasdorfer“-Cocktail zu genießen: Beim Neujahrsempfang in Grüsselbach konnte man auch etwas lernen. Nicht nur, dass bereits im Jahr 1596 (im fortschrittlichen England) die erste Toilette mit Wasserspülung und Spülkasten gebaut wurde. Gastredner Roland Hilfenhaus, Infrastruktur-Experte der Rhön-Energie in Fulda, informierte kundig und unterhaltsam über die Besonderheiten und die Bedeutung der Leitungs-, Kanal- und Straßennetze für eine Kommune.

Anhand aktueller Fotos aus dem Rasdorfer „Untergrund“, die bei Kanalbefahrungen gemacht worden waren, erläuterte er auch, dass sich Sorgfalt beim Verlegen und Instandhalten der Netze finanziell bezahlt machen, obwohl die Kosten dafür zunächst beträchtlich sind. Seine Ausführungen waren gut geeignet, Verständnis dafür zu wecken, warum es für eine Kommune unverzichtbar ist, immer wieder beträchtliche Beträge sozusagen zu „vergraben“, um das Straßen- sowie das Abwasser- und Wasserleitungsnetz (in Rasdorf stolze 30 Kilometer lang!) in Ordnung zu halten. Rasdorf sei hier auf einem guten Weg, bescheinig-



Mit einem Geschenk bedankte sich Bürgermeister Jürgen Hahn (links) beim Festredner Roland Hilfenhaus von der Rhön-Energie Fulda. Foto: Hartmut Zimmermann

te Hilfenhaus der Kommune.

Pfarrer Reiner Modenbach von der katholischen Kirchengemeinde warb dafür, das nun noch gut elf Restmonate lange Jahr nicht mit – rasch vergessenen – guten Vorsätzen anzugehen, sondern stattdessen auf Vertrauen zu setzen. Denn es lohne sich, dem Leben, aber auch sich selbst, den Menschen, die einem wichtig seien, und nicht zuletzt Gott Vertrauen entgegenzubringen.

Bürgermeister Jürgen Hahn (CDU) hatte die Gäste im märchlich geschmückten Dorfgemeinschaftshaus mit den besten Wünschen für 2018 willkommen geheißen. Im Blick zurück richtete er sein Augenmerk auch auf die „große Politik“ und bedauerte, dass es weltweit nicht gut bestellt sei um die Achtung vor der Würde des Menschen. Ein starkes Europa sein wichtig – und zwar eines, in dem Solidarität nicht nur beim Nehmen, sondern auch beim Geben gelte.

Kritisch setzte sich Hahn auch mit den Wahlen zum Bundestag auseinander. Es sei bedauerlich, dass die Wahlen

keine stabile Regierung hervorgebracht hätten. Sein Wunsch, dass die Rechtspopulisten bei der Abstimmung einen Denkzettel verpasst bekommen, sei nicht in Erfüllung gegangen. Selbst in Rasdorf habe die AfD 15,1 Prozent der Stimmen bekommen. „Dafür müssen wir uns schämen – und gleichzeitig fragen, warum extreme Parteien gewählt werden.“ Deutschland verdanke seinen gegenwärtigen Wohlstand verlässlicher und kalkulierbarer Politik, nicht aber extremen Parteien oder Gruppen, beton-

te Hahn.

Er ließ die positiven Ereignisse – vom Start für den Spiel- und Bewegungspark über Verbesserungen bei der Feuerwehrausstattung bis zum ersten Rhöner „Tag der Elektromobilität“ Revue passieren. Auch 2018 werde es positiv weiter gehen, versprach Hahn und verwies unter anderem auf die Goldbach-Renaturierung und kräftige Investitionen in die Wasserversorgung

**E-PAPER** mehr Bilder

# Beispiel für ein gutes Miteinander

Frohnappel und Voll stellten in Berlin „gemeinsam aktiv“ vor

### NÜSTTAL/BERLIN

Nüsttals Bürgermeisterin Marion Frohnappel (CDU) hat auf Einladung des Bundeslandwirtschaftsministeriums das 11. Zukunftsforum Ländliche Entwicklung in Berlin besucht. Sie war dort mit Antje Voll, der Regionalmanagerin des Vereins Natur- und Lebensraum Rhön.

Das Zukunftsforum wurde am Mittwoch und Donnerstag begleitend zur Internationalen Grünen Woche in der Bundeshauptstadt veranstaltet. Akteure der ländlichen Regionen aus Politik, Verwaltung, Institutionen, Verbänden und Wissenschaft diskutierten die vielfältigen und aktuellen Fragestellungen zur ländlichen Entwicklung. Das Motto lautete: „Dynamik und Vielfalt – Potenziale der ländlichen Räume nutzen“. Während der zweitägigen Fachtagung hatte die Rhöner Abordnung das Projekt „gemeinsam aktiv – Kinder- und Seniorentreff“ in Silges vorgestellt.

Dieses war im vergangenen Jahr aus bundesweit 222 eingereichten Projektskizzen als Leuchtturm im Förderprogramm Soziale Dorfentwicklung mit einer Fördersumme von 125 000 Euro prämiert worden. Das Projekt umfasst



Marion Frohnappel (links) und Antje Voll präsentierten „gemeinsam aktiv“ in Berlin. Foto: privat

den Kindergarten, eine Tagespflege und den Generationen-Treffpunkt: Jung und Alt kommen hier zusammen. Im März des vergangenen Jahres war sogar Bundeslandwirtschaftsminister Christian Schmidt (CSU) nach Silges gekommen, um sich von dem Projekt selbst ein Bild machen zu können. Seit einem Jahr läuft „gemeinsam aktiv“ nun sehr erfolgreich. Auf dem Vernetzungstreffen in Berlin gaben Frohnappel und Voll ihre wertvollen Erfahrungen weiter.

Wie der Verein Natur- und Lebensraum Rhön in einer Pressemitteilung berichtet, sei der Vortrag über „gemeinsam aktiv“ bei den aus der ganzen Republik angereisten Vertretern auf großes Interesse gestoßen. Frohnappel und Voll hatten ihren Zuhörern Mut gemacht, das Modellprojekt auch in ihre Regionen zu übertragen. Teams aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Bayern hätten daraufhin ihren Besuch in Nüsttal angekündigt, um diesen besonderen Generationentreff in der Praxis zu erleben.

Das positive Feedback bestätigte, dass die Rhön immer wieder mit Innovationskraft und Dynamik punkten könne, schreibt der Verein. Zudem hätten Voll und Frohnappel auch neue Anregungen in die Rhön mitnehmen können, da bei dem Fachforum auch andere gute Praxisbeispiele vorgestellt worden seien. sam

## Rückwärts gegen Audi –und dann auf und davon

**HÜNFELD** Ein Autofahrer mit einem dunklen VW ist am Donnerstag gegen 16.25 Uhr im Wiesenfelder Weg in Hünfeld beim Rückwärtsausparken gegen den roten Audi A 4 Kombi einer 43-Jährigen aus Geisa gestoßen. Der Audi wurde an der rechten Heckstoßstange beschädigt. Den Sachschaden beziffert die Polizei auf circa 500 Euro. Nach dem Zusammenstoß entfernte sich der VW-Fahrer vom Unfallort – obwohl ein Hünfelder den Unfallhergang beobachtet hat und dem Mann noch etwas zugerufen hatte. Einen Teil des Kennzeichens und eine Personenbeschreibung konnte der Zeuge der Polizei übermitteln. Sollte der Autofahrer seinen Fehler erst später bemerkt oder ein weiterer Zeuge den Vorfall beobachtet haben, werden diese gebeten, sich bei der Polizei in Hünfeld zu melden. sam

### TERMIN

**Imkerverein Eiterfeld.** Die Jahreshauptversammlung findet am Montag 29. Januar, wegen des Gastronomenballs nicht in der Gaststätte Macheledt in Ufhauen, sondern im DGH statt. Beginn ist um 19.30 Uhr. **Landfrauenverein Rothenkirchen.** Treffen am Dienstag, 30. Januar, 19.30 Uhr zu einem Spieleabend im Dorfgemeinschaftshaus Rothenkirchen. Spiele können mitgebracht werden.